

Ali Bakri, Eyyup Saglam (10a) und Melik Kaya (10c) haben einen Erfahrungsbericht geschrieben:

Das DELF-Examen ist eine Prüfung, bei der man seine Französischkenntnisse vor „echten“ Franzosen unter Beweis stellen muss.

Wir haben persönlich gute Erfahrungen mit der Prüfung gemacht, da wir im ersten Halbjahr der Klasse 9 eine Unterrichtsstunde in der Woche hatten, in der wir uns mit reichhaltigem Übungsmaterial vorbereitet und gut gelernt haben. Um intensiver zu lernen, haben wir viel Gruppenarbeit gemacht.

Außerdem hat Frau Eickhoff noch in den Mittagspausen mit jedem einzelnen von uns besonders das Sprechen geübt.

Die schriftliche Prüfung fand Ende Januar in unserer Schule statt. Die Prüfung ist aufgeteilt in jeweils vier Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen und zwei Schreibaufgaben. In der mündlichen A1-Prüfung, die eine Woche später in Duisburg stattfand, mussten wir uns auf Französisch vorstellen, über uns und unsere Familie, über unsere Schule und Freizeitbeschäftigungen erzählen. Dann mussten wir dem Prüfer Fragen stellen und schließlich ein Einkaufsgespräch vorspielen.

Beim ersten Mal waren wir alle sehr nervös und aufgeregt, aber Frau Eickhoff hat uns beruhigt. Trotzdem hämmerte unser Herz wie verrückt, als wir dran kamen, doch Aufgeben kam nicht in Frage!

Zu unserer Überraschung war die Prüfung total entspannt und einfach. Die Prüfer waren sehr nett und haben langsam und deutlich mit uns gesprochen, so dass wir alles verstehen konnten.

Die A2-Prüfung war natürlich etwas schwieriger, aber wenn man gut gelernt hatte, konnte man auch diese Prüfung locker bestehen. Im schriftlichen Teil mussten wir zum Beispiel über den Besuch in einer Tierhandlung berichten ... Wir empfehlen allen, die besser Französisch lernen wollen, die Herausforderung anzunehmen und das DELF-Examen zu absolvieren.

Man bekommt ja auch ein schönes Diplom, durch das man immer bessere Chancen hat, wenn man sich irgendwo bewerben will...

Also, keine Angst – wir haben es auch geschafft!